

## Niederschrift

über die 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Freitag, den 18.12.2015, um 19.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

### Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

|   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gregor Adler</li> <li>2. Erhard Becker</li> <li>3. Margret Bergmeier</li> <li>4. Bernhard Brahm</li> <li>5. Eberhard Bremser</li> <li>6. Alexander Bullmann</li> <li>7. Frank Burggraf</li> <li>8. Lothar Burggraf</li> <li>9. Christoph Demel</li> <li>10. Bernd Eckert</li> <li>11. Ulrich Eisenberg</li> <li>12. Jochen Fehler</li> <li>13. Günter Gebhart</li> <li>14. Manfred Hastrich</li> <li>15. Lothar Hautzel</li> <li>16. Jörg-Peter Heil</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>17. Michael Kilb</li> <li>18. Anton Krtsch</li> <li>19. Thomas Kuhlisch</li> <li>20. Armin Naß</li> <li>21. Bernhard Polomski</li> <li>22. Klaus Preusser</li> <li>23. Nicola Schneider</li> <li>24. Ragnhild Schreiber</li> <li>25. Klaus-Jürgen Wagner</li> </ol> |
|---|--|

### Seitens des Magistrates:

|  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bürgermeister Friedhelm Bender</li> <li>2. Antonius Duchscherer</li> <li>3. Sabine Hemming-Woitok</li> <li>4. Silvia Lißner</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Wolf-Dirk Rübiger</li> <li>6. Patrick Schäfer</li> <li>7. Horst Tobisch</li> </ol> |
|--|--|

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Frank Meffert, Rainer Röth und Hans-Karl Trog. Von der CDU-Fraktion fehlen entschuldigt Herr Stadtverordneter Johannes Ruttmann und Frau Stadtverordnete Michaela Thomas. Von Bündnis 90/Die Grünen fehlt Frau Stadtverordnete Petra Werbunat-Hofmann.

Seitens des Magistrates fehlen entschuldigt die Herren Stadträte Andreas Kuhn, Christian Janevski sowie die Frauen Stadträtinnen Gertrud Burggraf und Sandra Müller.

## 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden.

Sie bedankt sich bei dem Magistrat, dem Haupt- und Finanzausschuss sowie den Mitarbeitern der Verwaltung, die an der Vorbereitung der Sitzungsthemen, des Sitzungsmaterials und der Gestaltung des Sitzungsraumes mitgewirkt haben.

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt sie bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 09. Dezember 2015 per Post versandt und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor Sitzungsbeginn eingehalten wurde.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit **25 stimmberechtigten Mitgliedern** mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt die Stadtverordnetenvorsteherin sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.** Sie erwähnt auch, dass Herr Stadtverordneter Brahm später hinzukommt.

Weiterhin teilt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber mit, dass ein weiterer Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung genommen wird. **Es wird Tagesordnungspunkt 13 „Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Runkel (Taxi-Tarif)“.** Die Tagesordnung wird wie folgt in der Reihenfolge geändert:

Tagesordnungspunkt 11 wird Tagesordnungspunkt 6, Tagesordnungspunkt 9 wird Tagesordnungspunkt 7, Tagesordnungspunkt 7 wird Tagesordnungspunkt 10, Tagesordnungspunkt 6 wird zu Tagesordnungspunkt 11 und Tagesordnungspunkt 8 wird zu Tagesordnungspunkt 9.

## 2) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

## 3) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Ennerich;

hier: 4. Änderung des Bebauungsplans, „Großmannswiese“, Vor dem Holz, Hammerberg

Herr SPD-Fraktionsvorsitzender Bremser beantragt die Verweisung von Tagesordnungspunkt 3 in den Bau- und Umweltausschuss.

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Verweisung von Tagesordnungspunkt 3 in den Bau- und Umweltausschuss.

**Abstimmung:**

Ja – 23

Nein – 1

## 4) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Auf dem Großenweizstück II“ im Stadtteil Arfurt;

hier: Grundstück Gemarkung Arfurt, Flur 4, Flurstück 393, „Am Kapellchen 30“, Größe: 608 m<sup>2</sup>





Die Tilgungen der bestehenden Kredite betragen 928.000 €, somit errechnet sich eine Nettoneuverschuldung von 422.250 €. Berücksichtigt man jedoch auch die oben genannten Finanzmittelüberschüsse, die letztendlich zu einer verminderten Inanspruchnahme der Kassenkredite führen, so ergibt sich eine echte Rückführung der Verschuldung.

Während im letzten Haushaltsplan für die Jahre 2017 und 2018 wieder merkliche Verluste prognostiziert waren, setzt sich die positive Entwicklung nun auch im Planungszeitraum 2017 – 2019 fort. Dadurch wird es auch möglich sein, die Schulden weiter abzubauen.

Verpflichtungsermächtigungen sind für 2016 nicht veranschlagt worden.

Das Investitionsprogramm wird geprägt von weiteren 600.000 € für EKVO-Maßnahmen. Ein bedeutender Betrag von 200.000 € ist für die Beckenerneuerung im Hochbehälter Steeden (Wasserversorgung) vorgesehen.

Für verschiedene IKEK-Projekte sind erstmals 300.000 € eingestellt, bei einer erwarteten Förderquote von 60 % verbleiben netto 120.000 €.

Bei den IKEK-Projekten hat der HFA sich nach längeren Diskussionen darauf verständigt, in den einzelnen Haushalten eine Globalermächtigung zu erteilen. Es wird bewusst darauf verzichtet, jedes Einzelprojekt von der STVV prüfen und genehmigen zu lassen. Der Magistrat wird jedes Projekt prüfen und freigeben, solange die Ermächtigungssumme dafür ausreicht. Die STVV wird dann regelmäßig über die freigegebenen Einzelprojekte informiert.

Auf die Regelungen zur Einhaltung der Förderquote werde ich an späterer Stelle zurück kommen.

Weiterhin enthält das Investitionsprogramm verschiedene Maßnahmen unter 100.000 €, wie weiterer Ausbau der Barriere-Freiheit in mehreren städtischen Gebäuden und Verbesserungen der energetischen Ausstattungen. Auch hierauf werde ich noch bei den Änderungsvorschlägen zurückkommen.

Bemerkenswert finde ich an dieser Stelle, dass durch bereits getätigte Investitionen (FW-Haus in Runkel, Sportplatz in Ennerich) und verschiedene Pauschalansätze bereits ca. 250.000 € gebunden sind.

Exemplarisch möchte ich auf die Entwicklung bei einzelnen, ausgewählten Teilhaushalten hinweisen.

Bei den Kindertagesstätten wird der Verlust aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen weiter ansteigen, auf nunmehr geplante 1.459.500 € in 2016, die sich bis 2019 auf 1.604.100 € erhöhen werden. Diese Zahlen können durch erhöhte Beiträge allenfalls gemildert werden. Leider halten sich die Verursacher nicht an die „Oberhessische Bauernregel – wer bestellt – bezahlt“.

Eine positive Entwicklung hat der Teilhaushalt Friedhofs- und Bestattungswesen durch die Erträge aus dem Waldfriedhof Ennerich genommen. Auch wenn nach wie vor die Personalkosten von Bauhof und Verwaltung nur unzureichend verrechnet werden, hat der Magistrat von der ausgesprochenen Ermächtigung zur Überarbeitung der Gebühren keinen Gebrauch machen müssen.

Im Teilhaushalt Wasserversorgung konnte auf eine Erhöhung der Verbrauchsgebühren verzichtet werden. Der Magistrat hat vorgeschlagen, zum Ausgleich des geringen Defizits die Grundgebühr/ Zählermiete von bisher 6.12 € im Jahr auf 14.40 € anzuheben.

Beim Teilhaushalt Abwasser soll im Jahr 2016 eine neue Gebührenkalkulation vorgenommen werden. Aufgrund der erheblichen Investitionen in das Kanalsystem seit der letzten Kalkulation ist für 2017 mit einer Erhöhung der Abwassergebühren zu rechnen.

Bei den Steuern und Hebesätzen hat der Magistrat vorgeschlagen, den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 375 % zu erhöhen. Runkel liegt dann beim Durchschnitt der entsprechenden Hebesätze bei Kommunen der gleichen Größenklasse. Die finanziellen Auswirkungen von 37.000 € sind im vorliegenden Haushaltsentwurf 2016 bereits eingearbeitet.

Das Haushaltssicherungs-Konzept, das wir erstellen müssen, da wir Fehlbeträge aus den Vorjahren auszugleichen haben, hat diesmal eine neue, vorgegebene Form. Der neue Tabellenaufbau sieht für uns einen Ausgleich eines durchschnittlichen Defizits von 276,86 €/ Einwohner aus 2013/2014 vor. Das sind bei 9.634 Einwohnern 2.667.300 € in den nächsten vier Jahren.

Der vorgelegte Haushaltsplan sieht im Planungszeitraum 2016 – 2109 eine rechnerische Verbesserung von 289,68 €/Einwohner, also 2.790.800 € vor. Die Vorgaben der Kommunalaufsicht werden somit mehr als erfüllt.

Der vorgelegte Stellenplan weist folgende Veränderungen auf:

Bei den Einrichtungen für die gesamte Verwaltung ist die Stelle des Bauhof-Leiters von EG 7 auf EG 8 angehoben worden. Finanziell entspricht diese Anhebung den bisherigen Personalkosten, da der Stelleninhaber bisher eine entsprechende Zulage zu seiner Eingruppierung erhalten hat.

Weiterhin ist im Ordnungsamt eine Stelle EG 6 mit bisher 28 Std./Woche auf eine Vollzeitstelle angehoben worden. Auf Wunsch der beiden Partnerkommunen im Ordnungsamtsbezirk ist eine zusätzliche Stelle EG 6 geschaffen worden, die Kosten werden von den beiden Kommunen vollständig übernommen.

Für den Bereich Friedhofsverwaltung ist eine neue Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Std./Woche vorgesehen, auf die ich unter dem Punkt Änderungsvorschläge zurückkommen werde.

Die Schulden der Stadt Runkel beim Land und bei Kreditinstituten betragen Ende 2015 voraussichtlich 23,1 Mio. €. Sie werden bis Ende 2016 auf ca. 23,6 Mio. € ansteigen.

Die Inanspruchnahme der Kassenkredite wird dagegen von 8,2 Mio. € Ende 2015 auf 7,5 Mio. € 2016 sinken.

Die anteiligen Schulden bei den Zweckverbänden betragen Ende 2015 voraussichtlich 3,8 Mio. € und werden bis Ende 2016 auf 3,4 Mio. € sinken.

Soweit zur Darstellung der wichtigsten Eckdaten und Positionen des Haushaltsplanes 2016.

Im HFA sind die nachfolgenden Änderungsanträge zum Haushalt gestellt und beschlossen worden:

Die SPD-Fraktion hat als HH-Begleitbeschluss für die IKEK-Projekte beantragt, dem Magistrat mit auf den Weg zu geben, diese Projekte nur durchzuführen, wenn ein Förderbeitrag von mindestens 60 % der Nettoinvestitionskosten gewährt wird. Wird im Einzelfall diese Mindestquote nicht erreicht, so soll der Magistrat dieses Projekt der STVV zur Entscheidung vorlegen.

Dieser Beschlussvorschlag ist einstimmig angenommen worden.

Die CDU-Fraktion hat beantragt, die im Investitionsplan enthaltenen 4 Projekte aus dem Teilklimaschutzprogramm (FW-Ennerich, DGH- Eschenau, Hofen, Arfurt) zu einem Projekt „Maßnahmen aus dem Teilklimaschutzprogramm“ mit einem Gesamtwert von 125.000 € zusammen zu fassen.

Der Bau- und Umweltausschuss soll das vorliegende Konzept beraten und eine Prioritätenliste für die Umsetzung erstellen.

Auch dieser Beschlussvorschlag ist einstimmig gefasst worden.

Die CDU-Fraktion hat beantragt, den im Investitionsplan enthaltenen Ansatz von 100.000 € für den Ankauf des Gebäudes Burgstrasse 23 in Runkel zu streichen. Der Beschlussvorschlag ist mit 3 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen worden.

Die BL hat beantragt, die im Stellenplan neu geschaffene Stelle für die Friedhofsverwaltung, Stellenanteil 30 Std./Woche, nicht einzustellen. Der Beschlussvorschlag ist mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen worden.

Wenn diese Änderungsvorschläge von der STVV bestätigt werden, müssen die entsprechenden Veränderungen im Haushaltsplan vorgenommen werden.

**Den so geänderten Haushaltsplan schlägt der HFA mit allen seinen Teilen der STVV zur Annahme vor. Dieser Vorschlag ist einstimmig erfolgt. Runkel, den 18.12.2015“**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber bedankt sich bei Herrn Gebhart für seinen Bericht.

### **Zu Punkt 9) Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019**

Herr Fraktionsvorsitzender Eisenberg (Bündnis 90/Die Grünen) fordert, dass die vorgesehenen Maßnahmen „barrierefreier Zugang Bürgerhaus Eschenau“ mit dem Ortsbeirat Eschenau abgestimmt werden.

**Herr Fraktionsvorsitzender Becker (BL) stellt zwei Anträge:**

**1) Für die Sportvereine sind 10.000,-- € Zuschüsse eingeplant. Es stehen laut Aufstellung noch 7.000,-- € aus dem Vorjahr zur Verfügung. Da der Magistrat den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2015, die Vereinsförderungsrichtlinien und Sportförderungsrichtlinien aus dem Jahr 1975 zu einer Vereinsförderungsrichtlinie zusammenzufassen und auf einen aktuellen Stand zu bringen, bis jetzt noch nicht umgesetzt hat, beantragt die Bürgerliste, über die genannte Position des Investitionsplans eine Haushaltssperre zu legen bis der Magistrat den im März aufgegebenen Auftrag umgesetzt hat, damit geklärt ist, welcher Zuschuss für welche Leistung gewährt werden kann.**

**2) Zu der Position „Ankauf Gebäude“ hat die Bürgerliste nicht grundsätzlich eine ablehnende Haltung. Bedarf für Büroraum bestehe sicherlich. Der Bürgerliste fehlen Angaben zum tatsächlichen Kaufpreis und Aussagen dazu, mit welchen Folgekosten (z.B. Sanierungskosten) für die verschiedenen Gewerke dieses Hauses evtl. zu rechnen ist. Es solle über Alternativen nachgedacht werden. Es seien zum Beispiel im Feuerwehrvereinshaus in Dehrn Räumlichkeiten frei, die von den Ordnungshütern genutzt werden könnten. Die Bürgerliste beantragt eine Haushaltssperre um die Entscheidung „für oder wider“ zu treffen, wenn die Umsetzung akut wird und die entsprechenden Informationen vorliegen.**

Herr Stadtverordneter Hautzel (SPD) beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Um 20.10 Uhr erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Nach 10 Minuten Sitzungsunterbrechung wird die Sitzung um 20.20 Uhr weiter geführt.

Herr Stadtverordneter Hautzel (SPD) teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag der CDU ablehnen wird, da sie für den Ankauf des Gebäudes Burgstraße 23 sind.

Herr Fraktionsvorsitzender Naß (CDU) bekräftigt noch einmal die von der CDU im HFA geforderten und abgestimmten Änderungen zum Investitionsplan.

Herr Stadtverordneter Kuhlisch (BL) erläutert, dass die Bürgerliste den Bürgermeister und die Verwaltung darum bittet, den Vorgaben aus § 4 der Gemeindehaushaltsverordnung nachzukommen und im Laufe des Jahres 2016 eine verursachungsgerechte und nachvollziehbare interne Leistungsverrechnung bei der Stadt Runkel einzuführen, die beginnend mit dem Haushalt 2017 dort abgebildet wird.

**Beschluss zum Antrag der Bürgerliste: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Position Zuschüsse im Investitionsplan für die Sportvereine mit einer Haushaltssperre zu belegen, bis die Vereinsförderungsrichtlinien überarbeitet sind.**

**Abstimmung:** Ja – 6                      Nein – 10                      Enth. - 9

**Der Sperrvermerk wird nicht in das Investitionsprogramm aufgenommen.**

**Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den im Investitionsplan enthaltenen Ansatz von 100.000 € für den Ankauf des Gebäudes Burgstrasse 23 in Runkel zu streichen**

**Abstimmung:** Ja – 11                      Nein – 13                      Enth. – 1

**Dieser Antrag ist somit abgelehnt.**

**Beschluss zum Antrag der Bürgerliste: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Position Ankauf des Gebäudes Burgstrasse 23 in Runkel mit einem Sperrvermerk zu belegen, der aufgehoben wird, wenn die Umsetzung akut wird.**

**Abstimmung:** Ja – 25                      Nein – 0

**Die Position Ankauf des Gebäudes Burgstrasse 23 in Runkel wird mit einem Sperrvermerk belegt.**

**Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die im Investitionsplan enthaltenen vier Projekte aus dem Teilklimaschutzprogramm (FW-Ennerich, DGH- Eschenau, Hofen, Arfurt) zu einem Projekt „Maßnahmen aus dem Teilklimaschutzprogramm“ mit einem Gesamtwert von 125.000 € zusammen zu fassen. Der Bau- und Umweltausschuss soll das vorliegende Konzept beraten und eine Prioritätenliste für die Umsetzung erstellen.**

**Abstimmung:** Ja – 25                      Nein – 0

**Die im Investitionsplan enthaltenen vier Projekte aus dem Teilklimaschutzprogramm werden zur Beratung in den Bau- und Umwelthausschuss verwiesen.**



**Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion :** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, als HH-Begleitbeschluss für die IKEK-Projekte diese Projekte nur durchzuführen, wenn ein Förderbeitrag von mindestens 60 % der Nettoinvestitionskosten gewährt wird. Wird im Einzelfall diese Mindestquote nicht erreicht, so soll der Magistrat dieses Projekt der STVV zur Entscheidung vorlegen

**Abstimmung:** Ja – 25                      Nein – 0

**Beschluss zu Punkt 9 Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019 in der bearbeiteten und geänderten Fassung.

**Abstimmung:** Ja – 19                      Nein – 4                      Enth. – 2

**Beschluss zu Punkt 10 Haushaltssicherungskonzept:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt das Haushaltssicherungskonzept in der dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** Ja – 19                      Nein – 0                      Enth. – 6

**Zu Punkt 11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016:**

**Beschluss zum Antrag der Bürgerliste zum Stellenplan:**

Die Stadtverordneten der Stadt Runkel beschließt, die im Stellenplan neu geschaffene Stelle für die Friedhofsverwaltung, Stellenanteil 30 Std./Woche, nicht einzustellen.

**Abstimmung:** Ja – 23                      Nein – 0                      Enth. – 2

**Beschluss zu Punkt 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 in der bearbeiteten und geänderten Fassung.

**Abstimmung:** Ja – 16                      Nein – 1                      Enth. - 8

**12) Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Runkel (Taxi-Tarif);  
hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf einer Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Runkel (Taxi-Tarif); in der der Fahrpreis pro km 1,70 € beträgt.

**Abstimmung:** Ja – 25                      Nein – 0

### **13) Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2015 ggf. unter Beschlussfassung zu schriftlichen Einwendungen gegen die Richtigkeit nach § 32 (4) der Geschäftsordnung**

#### **Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel genehmigt das Protokoll vom 18.11.2015.**

#### **Abstimmung:**

**Ja – 23**

**Nein – 0**

**Enth. – 2**

### **14) Mitteilungen des Magistrates**

Herr Bürgermeister Bender teilt Folgendes mit:

- Die Stadt Runkel hat heute durch den 1. Kreisbeigeordneten Herrn Jung Zuwendungsbescheide in Höhe von 30.776,-- € für die Dorfentwicklung im Rahmen des IKEK Programms für verschiedenen Stadtteile der Stadt Runkel überreicht. Weitere Zuwendungsbescheide für die restlichen Stadtteile der Stadt Runkel folgen in 2016.
- Von dem genehmigten Kreditrahmen in Höhe von 1.954.000,00 € wurde ein Kredittelbetrag von 200.000,00 € aus dem Hess. Investitionsfonds B am 30.11.2015 bei der WI-Bank zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 20 aufgenommen. In der Magistratssitzung am 16.12.2015 wurde beschlossen, einen Kredit bei der Kreissparkasse Weilburg in Höhe von 1.754.000,00 € zu einem Zinssatz von 1,19 %, 3 % Tilgung und 10 Jahre Zinsfestschreibung aufzunehmen.
- Die Wegebauarbeiten vor dem Haupteingang des Hofener Friedhofs sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen.
- Im Rahmen der geplanten Unterbringung von Flüchtlingen in Dehrn wurden an einem städtischen Kanalschacht von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.
- Die vorbereitenden Arbeiten zur Montage des Geländers am Kirchweg sind ausgeführt. Die Montage des Geländers soll in der kommenden Woche erfolgen.
- Die Arbeiten an der neuen Küche in der Stadthalle Runkel sind weitestgehend abgeschlossen.
- Die neue Bestuhlung und Tische im Bürgerhaus Dehrn ist erfolgt.
- Die Flüchtlinge werden erst Mitte Januar 2016 in Dehrn und Schadeck eintreffen.
- Zum 4. Januar 2016 werden zwei neue Mitarbeiterinnen bei der Stadt Runkel eingestellt, eine für das Bauamt und die andere für die Finanzabteilung.

Herr Bürgermeister Bender bedankt sich bei allen Magistratsmitgliedern und den Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015.

Weiterhin bedankt er sich bei der Verwaltung und bei der Presse. Er wünscht allen alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2016.

Herr Stadtverordneter Wagner (SPD) teilt mit, dass er aus der SPD-Fraktion austritt und für die restliche Legislaturperiode in die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eintritt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber bedankt sich bei allen Anwesenden und weist auf die erste Sitzung am 17.02 2016 hin und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

---

(Ragnhild Schreiber)  
Stadtverordnetenvorsteherin

---

(Birgit Butzbach)  
Schriftführerin